Sprüche 5

Luther-Übersetzung von 1912

1 Mein Kind, merke auf meine Weisheit; neige dein Ohr zu meiner Lehre, **2** dass du bewahrest guten Rat und dein
Mund wisse Unterschied zu halten. **3** Denn die Lippen der Hure sind süß wie Honigseim, und ihre Kehle ist glätter als
Öl, **4** aber hernach bitter wie Wermut und scharf wie ein zweischneidiges Schwert. **5** Ihre Füße laufen zum Tod
hinunter; ihre Gänge führen ins Grab. **6** Sie geht nicht stracks auf dem Wege des Lebens; unstet sind ihre Tritte, dass
sie nicht weiß, wo sie geht. **7** So gehorchet mir nun, meine Kinder, und weichet nicht von der Rede meines Mundes. **8**
Lass deine Wege ferne von ihr sein, und nahe nicht zur Tür ihres Hauses, **9** dass du nicht den Fremden gebest deine
Ehre und deine Jahre dem Grausamen; **10** dass sich nicht Fremde von deinem Vermögen sättigen und deine Arbeit
nicht sei in eines anderen Haus, **11** und müssest hernach seufzen, wenn du Leib und Gut verzehrt hast, **12** und
sprechen: „Ach, wie habe ich die Zucht gehasst und wie hat mein Herz die Strafe verschmäht! **13** wie habe ich nicht
gehorcht der Stimme meiner Lehrer und mein Ohr nicht geneigt zu denen, die mich lehrten! **14** Ich bin schier[1] in alles
Unglück gekommen vor allen Leuten und allem Volk.“

15 Trink Wasser aus deiner Grube und Flüsse aus deinem Brunnen. **16** Lass deine Brunnen herausfließen und die
Wasserbäche auf die Gassen. **17** Habe du aber sie allein, und kein Fremder mit dir. **18** Dein Born sei gesegnet, und
freue dich des Weibes deiner Jugend. **19** Sie ist lieblich wie eine Hinde und holdselig wie ein Reh. Lass dich ihre Liebe
allezeit sättigen und ergötze dich allewege in ihrer Liebe. **20** Mein Kind, warum willst du dich an der Fremden ergötzen
und herzest eine andere? **21** Denn jedermanns Wege sind offen vor dem HERRN, und er misst alle ihre Gänge. **22** Die
Missetat des Gottlosen wird ihn fangen, und er wird mit dem Strick seiner Sünde gehalten werden. **23** Er wird sterben,
darum dass er sich nicht will ziehen lassen; und um seiner großen Torheit willen wird’s ihm nicht wohl gehen.

Fußnoten

1. bedeutet: bald, fast

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de